

~~Feldpost!~~



Fraulein
Luis Trenel
Völklingen (Saar)

Dorsfach 68

6. Sept. Toni Friedau
T.P.N. 38061 F

werden. Auf das angekünftige Film-
programm freue ich mich schon sei-
rig, denn Film „die große Nummer“
habe ich ja schon im Rufslana gesehen,
aber man kann sich die Sache unter
den Umständen hier doch nicht so im
Kopf behalten. Liebe Lene schreibe doch
bitte sehr bald wieder, mit deinen Brief-
fen macht es mich wieder zu einem
fröhlichen Menschen. Übrigens von der Haus-
wirt habe ich für längere schon in einem Brief
geschrieben. Eine ganz „alte Liebe“ hat übrigens
auch wieder einmal von sich hören lassen.
Die Emma aus B'hausen, die du mal in Tübingen
mit mir (mit Rad) gesehen hast. Wie die
nochmal dazu kommt mir zu schreiben,
nachdem sie solche Bilder gezeichnet hat, das ist
mir fast rätselhaft, sie hat eben auch mal Post
gehabt! Bei meiner villweise der dummen Toni
fällt noch mal rein. Für Lene muß
ich nun zum Schluss kommen u. nochmals
meinen herz. Dank für alles, bes. aber für
kein so liebes, nettes Bildchen. Herzl. Gruß
u. zum Dank einen kl. Ruf Toni

Den 20. XI. 1943

Liebe Lewi!

Erstarrt war ich heute, als ich gleich
3 Briefe von dir im Empfang nehmen
durfte, nachdem ich 2 Tage zuvor kein
Päckchen erhalten hatte. Habe also mei-
nen allerliebsten Dank für deine Briefe
vom 25. X. u. 27. X., sowie für deinen
Luftpostbrief vom 10. XI. Die Freude über
das neue Päckchen, du hast mir die ja
gar nicht vorstellen, hierfür meinen ganz
besonderen Dank. Das Päckchen ist auch
noch ganz gut bei mir angekommen,
weil es auch sehr lange auf'm Weg war.
Die Plätzchen haben gut geknackelt meinen
beseren Dank. Nur aber zu deinem großen
Brief. Meine Schiffsreise ist ja ein-
mündigen, denn ich habe mal wieder
meinen Füller ausser in Ordnung in
Verordnung gebracht. Schade, daß ich
keine Luftpostmarken habe, damit du

den Brief auch etwas früher bekommen,
aber ich hoffe, daß ich ihn wieder einem
Urlauber mitgeben kann. Liebe Luis, ich
bewerte alle deine Briefe schon richtig u.
du machst mir wie demselben immer
eine große Freude, der Luftpostbrief be-
nötigt ja auch 10 Tage. Im „normalen“ Zu-
sammen hat ein gewöhnlicher Brief auch
keine längere Zeit in Anspruch genommen.
Z. Z. geht es also bei uns u. ich würde
mir nun von unserem neu bezogenen Posa-
kerlein eine kleine Erleichterung machen.
Wir liegen gl. eng beisammen, aber wir haben
uns unser Heim trotzdem schon volk-
lich gestaltet. Es fehlt eben nur die Haus-
frau, die die nötigen Arbeiten besorgt! ?
Aber ich plante An virodest beim Anblick
unserer kleinen Behausung doch etwas
erkennen. Thuzum, wir 4 fühlen uns
im Brucher sehr glücklich, denn nach den
vergangenen Tagen ist man froh ein Fach
überm Kopf zu haben. Also gleich entgegen
seiner Trennung, wir können haben wir

einen Radicaarndruck bei unserem Hdr.
Schade, daß wir eben nicht mehr wählen kön-
nen, aber wir sind froh, so haben wir doch
etw. zu me. nörne Geurik. Unsere Be-
hausung ist eng bemessen im Bahlen an-
gegeben 2.10 metr x 3.00 metr, das ist aber noch
gut gemessen! An der Pirunseite befinden
sich übereinander 3 Fellen, (in der Mitte vorne
sich) die 4. Felle dient gleichzeitig als Bank,
also es muß alles praktisch ausgedacht ver-
den. An der Fronseite (vom Feind abgewendet)
befinden sich Türe u. Fenster, auf der Seite
sind etliche Lager Balken, hinten oben
haben wir auch ein Plätzchen eingeräumt.
In verschiedenen Regalen sind Ausrüstung
gegenstände u. Taffer mitgebracht. Schöne
Bilder (Frauen) verschönern die Wand. Ich
hoffe jedoch, daß wir im Balae noch einige
Punkte fertig stellen, so daß wir bis Fest-
nahmen nur noch ein 3. Stamm hinein-
man lassen. Vorwachen nur sehr
gut m. sich hoffe, daß auch bald wi-
der einige alte Teau. zu uns kommen